# Das Museum als Erfahrungsraum (Dresden, 8-9 Mar 12)

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Odile Vassas

DIALOGE über EINEn LERN- UND ERFAHRUNGSRAUM IM UMBRUCH

Ein Symposium im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

8. und 9. März 2012

Veranstaltet vom Deutschen Hygiene-Museum in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund

Bei der Diskussion über die gesellschaftliche Funktion der Museen von morgen wird verstärkt über ihr Publikum nachgedacht. Denn: Das Museumspublikum verändert sich angesichts des gesellschaftlich-demografischen Wandels stark. Es zeichnen sich deutlich veränderte Bildungs- und Informationsgewohnheiten ab, und es ist eine zunehmende Entfremdung von bislang allgemeingültigen Begriffen wie "Kulturelles Erbe", "Bildung" oder "Wertekanon" zu beobachten. Wie kann es Museen zukünftig gelingen, in einer schrumpfenden und sozial wie kulturell zunehmend differenzierteren Gesellschaft ihr Publikum zu gewinnen? Der Anspruch eines "Museums für Alle" aus den 1970er Jahren hat sich inzwischen überlebt. Ein "Museum für Viele" muss als präzisere Form der Besucherorientierung zu neuen Konzepten führen.

Vor dem Hintergrund dieser Umbruchsituation wird eine Frage immer wichtiger: Wie und was lernt eine Besucherin, ein Besucher im Museum? Ausgehend von Erkenntnissen der Bildungsforschung geht man heute von einem erweiterten Bildungs- und Lernbegriff aus. Neben dem kognitiven Wissenserwerb werden die Entwicklung von Interessen, Kompetenzen und Werten sowie die Herausbildung von Meinungen und Überzeugungen als Ergebnisse von Lernprozessen betrachtet.

Das Symposium Und morgen ins Museum! stellt diese Aneignungsprozesse von Kultur und Bildung aus der Perspektive des Publikums ins Zentrum. Eingeladen sind sowohl Museumsdirektorinnen und Museumsdirektoren, Kuratorinnen und Kuratoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Bildung und Vermittlung als auch Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher. Das Symposium stellt neue internationale Ausstellungs- und Vermittlungskonzepte vor und bringt die Akteure der unterschiedlichen Einrichtungen ins Gespräch. Parallel stattfindende Foren bieten Raum für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten Ausstellungskonzeption, Vermittlungsformate sowie Kooperation und Kommunikation.

Und morgen ins Museum! ist eine Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes Kulturelle Bildung - Lernen im Museum, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport.

PROGRAMM

Donnerstag, 8. März 2012, 13 bis 21 Uhr

13.00 Uhr Anmeldung und Möglichkeit zum Besuch des Museums

14.00 Uhr Grußwort Prof. Klaus Vogel, Direktor Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Grußwort Dr. Volker Rodekamp, Präsident Deutscher Museumsbund

14.30 Uhr To see is to know? Ausstellungen als Wissens- und Erfahrungsraum, Prof. Dr. Stephan Schwan, stellvertretender Direktor des Instituts für Wissensmedien Tübingen und Professor für Lehr- und Lernforschung

15.15 Uhr Neue Ausstellungs- und Vermittlungskonzepte im internationalen Vergleich, Christine Gerbich, Leiterin des Forschungsprojektes Experimentierfeld Museologie: Über das Kuratieren islamischer Kunst und Kulturgeschichten, Technische Universität Berlin

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Zwischen Werbeversprechen, Partizipation und Bildungsanspruch

Kultureinrichtungen und ihre Besucherinnen und Besucher

Es diskutieren Dr. Heike Gfrereis, Leiterin des Literaturmuseums im Deutschen Literaturarchiv Marbach; Prof. Dr. Dieter Haselbach, Professor für Soziologie an der Philipps-Universität Marburg; Winfried Kneip, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung der Stiftung Mercator; Prof. Dr. Alexander Koch, Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum Berlin; und Barbara Mundel, Intendantin des Theaters Freiburg.

Moderation: Dr. Michael Köhler, freier Journalist und Moderator, u.a. Deutschlandfunk Köln "Kultur heute"

18.00 Uhr Pause

19.00 Uhr Bildungspanik

Was unsere Gesellschaft spaltet

Öffentlicher Abendvortrag, Prof. Dr. Heinz Bude, Lehrstuhl für Makrosoziologie an der Universität Kassel, Leiter des Arbeitsbereichs "Die Gesellschaft der Bundesrepublik" am Hamburger Institut für Sozialforschung

Freitag, 9. März 2012, 9.30 bis 15 Uhr

9.30 Uhr Forum I: Ausstellungen neu denken? Wie können Besucherperspektiven bei Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen berücksichtigt werden?

Moderation Prof. Nicola Lepp, Praxis für Ausstellung und Theorie, Berlin

Referenten: Professor Ursula Gillmann, Historisches Museum Frankfurt; Dr. John-Paul Sumner,

Learning and Access Curator, Kelvingrove Art Gallery and Museum, Glasgow;

Forum II: Was und wie können Kinder und Jugendliche in Museen lernen? Welche Bedingungen und Formate ermöglichen Ihnen nachhaltige Lernerfahrungen?

Referenten: Folker Metzger, Bildungsreferent Stabsreferat Forschung und Bildung, Klassik Stiftung Weimar; Ines Opitz, Fachberaterin Geschichte, Goethe-Gymnasium Bischofswerda; Jürgen Schulz, Prozessbegleiter im Programm Kultur.Forscher!, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und Hauke Schiek, Museumspädagoge, Museum der Westlausitz Kamenz.

Moderation: Anja Hoffman, Vorsitzende des Bundesverbandes für Museumspädagogik e.V.

Forum III: Wie kann die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Museen gestaltet werden? Welche Rolle können Museen für Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung spielen?

Referenten: Heike Kropff, Kuratorin für Bildung und Vermittlung Museum Folkwang, Essen; Dr. Sabina Leßmann, Kuratorin für Bildung und Vermittlung, "Bonner Museumscurriculum für Grundschüler", Kunstmuseum Bonn; Jens Reichel, Schulleiter Gymnasium Bürgerwiese Dresden; Dr. Carola Marx, Valentin Steinhäuser, Projektleitung Modellprojekt "Kulturelle Bildung - Lernen im Museum", Deutsches Hygiene-Museum Dresden.

Moderation: Winfried Kneip, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung der Stiftung Mercator

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Abschlusspanel mit den Leitern der Foren

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

TAGUNGSORT

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

ANMELDUNG

Stiftung Deutsches Hygiene-Museum

Tagungszentrum

Tel. 0351 48 46 311/-313

Fax: 0351 48 46 312

E-Mail: lernen@dhmd.de

www.dhmd.de/lernen

RAHMENPROGRAMM

Angemeldete Tagungsteilnehmer können das Museum von Donnerstag, 8. März 10 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 11. März 2012, kostenlos besuchen. Bitte melden Sie sich an der Kasse.

Am 9.März bieten wir Ihnen 15.30 Uhr Führungen durch die Dauerausstellung "Abenteuer Mensch" sowie durch die Sonderausstellung "Die Leidenschaften. Ein Drama in fünf Akten" an. Bitte melden Sie sich dafür am selben Tag bis 12 Uhr im Tagungsbüro an.

FORTBILDUNG

Das Symposium wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport als Lehrerfortbildung anerkannt.

Quellennachweis:

CONF: Das Museum als Erfahrungsraum (Dresden, 8-9 Mar 12). In: ArtHist.net, 22.12.2011. Letzter Zugriff 21.07.2025. <https://arthist.net/archive/2444>.